Westfälische Pflegeschule Hamm

Fortbildungsprogramm
Oktober bis Dezember 2024

Fortbildungen für Praxisanleiter/innen und Pflegefachkräfte

Pflege… was?! Alles Wissenswerte zur neuen Ausbildung als Pflegefachassistent/in

Dozentin: Agata Milczarek (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 10. Oktober 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung war es notwendig, auch die landesrechtlich geregelten einjährigen Ausbildungen in der Altenpflegehilfe und der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz in Nordrhein-Westfalen zu reformieren. Diese wurden nun in der einjährigen Pflegefachassistenzausbildung zusammengeführt. Nun haben Sie sich bestimmt gefragt: Was ist neu in der Pflegeausbildung? Was sind die Lerninhalte im theoretischen Unterricht? Wie ist die Ausbildung aufgebaut und welche Herausforderungen kommen auf Sie zu? Welche Kompetenzen erwerben die Auszubildenden und für welche Aufgaben werden sie qualifiziert?
In dieser Veranstaltung gehen wir gemeinsam auf diese und viele weitere Fragen ein.

Kosten: 115 €

Expertenstandards in der Pflegeausbildung

Dozentin: Agata Milczarek (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 22. Oktober 2024 (09:00 – 16:00 Uhr) **AUSGEBUCHT!**

Die nationalen Expertenstandards in der Pflege haben im Zuge der Pflegestärkungsgesetze weiter an Bedeutung gewonnen. In der täglichen Arbeit bieten sie eine evidenzbasierte Handlungsgrundlage und dienen als wichtiges Instrument der Qualitätssicherung in der Pflege. Zudem stellen Sie einen wichtigen Inhalt und damit potenzielle Anleitungssituationen in der Pflegeausbildung dar.
Ziel dieser Fortbildung ist es, ein Repertoire an Anleitungsmöglichkeiten insbesondere der neuen Expertenstandards aufzuzeigen und mögliche Umsetzungsbeispiele zu geben.

Kosten: 115 €

Fortbildungen für Praxisanleiter/innen und Pflegefachkräfte

Was geht mich das Delir an? - Prävention, Umgang und Begleitung eines Delirs durch Pflegefachkräfte

Dozentin: Melanie Große Westermann (M.A. Palliative Care/ B.Sc. Pflege / Krankenschwester)

Datum: 24. Oktober 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Nach einer Operation können ältere Menschen orientierungslos und unruhig sein sowie unter Halluzinationen, Angstzuständen oder Schlafstörungen leiden. Dieses postoperative Delir birgt die Gefahr einer dauerhaften Pflegebedürftigkeit und kann zu einer erhöhten Sterblichkeit führen. Daher ist es wichtig, Delir-gefährdete Personen bei der Behandlungsplanung frühzeitig zu erkennen und die postoperative Pflege danach auszurichten.

Weiterhin tritt bei den pflegebedürftigen Menschen das Phänomen Delir genauso außerhalb der klinischen Versorgung auf. Ziel der Fortbildung ist es, den Pflegenden eine Wissenserweiterung anzubieten, die Ihnen Sicherheit im Umgang mit Delir-gefährdeten und deliranten Patienten oder Bewohnern vermittelt.

Kosten: 115 €

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Pflege eines Menschen mit einem Tracheostoma

Dozent: Markus Schildheuer (Lehrer für Pflege und Gesundheit M.A. / Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie)

Datum: 7. November 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Immer häufiger werden wir Pflegekräfte mit der Versorgung künstlicher Luftwege konfrontiert, was oftmals zu Verunsicherungen oder gar Ängsten führt, da meistens die persönliche Routine fehlt. In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten bzw. -produkte in ihrer Anwendung für ein Tracheostoma vorgestellt, sowie die Hilfsmittel zur Sprechmöglichkeit mit einer Trachealkanüle. Weiterhin wird der Umgang mit Sauerstoff, Möglichkeiten der Atemluft-Klimatisierung, sekretlösende Maßnahmen und das Absaugen der Sekrete aus den oberen und unteren Atemwegen veranschaulicht.

Kosten: 115 €

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Fortbildungen für Praxisanleiter/innen und Pflegefachkräfte

Wenn Du das nicht abkannst, bist Du falsch hier!?

Dozentin: Anahita Ardjmandian (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 14. November 2024 (09:00 – 16:00 Uhr) **AUSGEBUCHT!**

In allen Bereichen des Gesundheitswesens hört man immer wieder von aggressiven Übergriffen in den unterschiedlichsten Konstellationen. Übergriffe von Patientinnen, Pflegenden und Angehörigen wurden als Begleiterscheinung des Pflegemilieus abgetan, kleingeredet und sogar wissentlich toleriert. Allerdings ist es unangebracht sie als normales Berufsrisiko einzustufen und den Schutz von Patientinnen der wachsenden Gewaltbereitschaft aufgrund von Personalmangel und Arbeitsverdichtung zu opfern.
Das Fortbildungsangebot zeigt Entstehungsmechanismen von Gewalt auf und soll Impulse setzen, Gewaltprävention in allen Settings umzusetzen.

Kosten: 115 €

Kannst du mal eben…?
Individuelle Grenzen in der Pflege benennen und einhalten können

Dozentin: Agata Milczarek (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 21. November 2024 (09:00 – 16:00 Uhr) **AUSGEBUCHT!**

Mal eben pflegen, einen Dienst leiten und Auszubildende anleiten. Pflegefachkräfte und Praxisanleitungen besitzen vielfältige Rollen und geraten, in Zeiten knapper personeller Ressourcen, häufig in Rollenkonflikte. Konsequenz: persönliche Grenzen werden ignoriert und führen letztendlich zu Unzufriedenheit und Erkrankungen.
In dem Workshop werden die unterschiedlichen Rollenerwartungen offengelegt und individuelle Lösungsmöglichkeiten praxisnah erarbeitet.
Ziel ist es, sich kritisch mit der eigenen pflegerischen Rolle auseinanderzusetzen, Aufgaben zu gewichten sowie individuelle Grenzen zu benennen und sein Berufsprofil zu schärfen.

Kosten: 115 €

Fortbildungen für Praxisanleiter/innen und Pflegefachkräfte

Palliative Versorgung / Palliative Care: Ist das nur die Arbeit im Hospiz? Wann ist der richtige Zeitpunkt gesetzt für eine palliative Pflege?

Dozentinnen: Rita Kyewski (M.A. Palliative Care / B.Sc. Pflege / Krankenschwester);
Melanie Große Westermann (M.A. Palliative Care / B.Sc. Pflege / Krankenschwester)

Datum: 28. November 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

In Kliniken, in Pflegeheimen, in Hospizen und nicht zuletzt in den häuslichen Versorgungssituationen erleben Pflegende Patienten, Bewohner oder Gäste, die einen unheilbaren Krankheitsverlauf durchleiden oder in der letzten Phase ihres Lebens angelangt sind.
Die meisten schwererkrankten und sterbenden Menschen leiden an Symptomen, die ihre Lebensqualität lange Zeit stark beeinträchtigen. Die Aufgabe der palliativen Pflege und Medizin ist die Linderung dieser Leiden, der Erhalt oder die Verbesserung der Lebensqualität und eine umfassende Begleitung der Betroffenen und ihrer An- und Zughörigen bis zu ihrem Tod und darüber hinaus.
Ziel der Fortbildung ist es, dass Pflegende professionelle Kenntnisse erlangen, um palliative Situationen der Betroffenen überhaupt zu erkennen. Des Weiteren möchte die Fortbildung einen Beitrag dazu leisten, dass Pflegende die fachlichen Kompetenzen in Bezug auf eine palliative Versorgung erweitern. Nicht zuletzt sind die Selbstfürsorge und die Achtsamkeit der Pflegenden sich selbst gegenüber Grundvoraussetzung, um die besondere Pflege ausüben zu können.

Kosten: 115 €

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Konflikte erfolgreich meistern

Dozentin: Agata Milczarek (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 3. Dezember 2024 (09:00 – 16:00 Uhr) **AUSGEBUCHT!**

Konflikte sind im beruflichen Umfeld alltäglich. Ein effektives Konfliktmanagement, in dem die Spannungen frühzeitig erkannt und mit wirkungsvollen Techniken aufgelöst werden, stellt eine wichtige Säule in Ihrer Rolle als Praxisanleitende und Teamkollege dar. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten ist motivierend und leistet einen wertvollen Beitrag zum Anleitungs- und Arbeitserfolg. Ziel dieser Fortbildung ist es, sich mit Konflikten auseinanderzusetzen, die Grenzen bei der Lösbarkeit von Konflikten zu erkennen und zu lernen, ein aktives Konfliktmanagement erfolgreich umzusetzen.

Kosten: 115 €

Fortbildungen für Betreuungskräfte und Pflegekräfte

Erinnerungsarbeit

Dozentin: Petra Hansbuer (Dipl. Sozialarbeiterin)

Datum: 10. Oktober 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Um die Lebensumgebung von Menschen im Heim positiv zu beeinflussen, ist die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte unerlässlich.
Mit den Methoden der Erinnerungs- und Biografiearbeit wird versucht, über die Lebenserfahrung eines Menschen einen Zugang sowie Verständnis für seine Persönlichkeit zu gewinnen.
Neben dem Austausch liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer Ideen zu Methoden der Biografiearbeit. Zudem werden Aspekte der Milieugestaltung aufgegriffen.

Kosten: 115 €

So gelingt das Dokumentieren ganz einfach

Dozentin: Anahita Ardjmandian (Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A. / Altenpflegerin)

Datum: 26. November 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Was auch immer Sie in der sozialen Betreuung tun, Sie müssen es aufschreiben. Dafür ist die Dokumentation da – und damit tauchen zwei Fragen auf:
Was genau soll ich dokumentieren?
Wie soll ich dokumentieren?
In der Dokumentation die richtigen Worte finden, fällt oft schwer. Es ist eine Pflicht, ein Zeitfresser und Motivationskiller.
In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie schnell, einfach und rechtsicher die passenden Formulierungen finden und so wieder mehr Zeit für die Betreuung gewinnen.

Kosten: 115 €

Fortbildungen für Betreuungskräfte und Pflegekräfte

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Dozentin: Patricia Sadowsky (Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A. / Krankenschwester)

Datum: 10. Dezember 2024 (09:00 – 16:00 Uhr)

Diesen Ausspruch kennen viele Menschen. Er erinnert sie daran, dass auch in schwierigen und belastenden Zeiten gelacht werden darf und sogar muss, denn Lachen kann nicht nur die körperliche Gesundheit positiv beeinflussen, sondern auch heilsam auf die Psyche wirken.
Auch in der Betreuung von Menschen mit Demenz ist Humor wichtig. Es gibt im Alltag immer wieder Situationen die komisch sind. In solchen Momenten wirkt gemeinsames Lachen erleichternd und verbindend.
Die Veranstaltung setzt sich mit dem Thema Humor in der Betreuung auseinander und bezieht das dann explizit auf die Betreuung von demenziell veränderten Menschen. Es werden Fragen geklärt wie:

- Was ist eigentlich Humor?
- Gibt es „Humorgrenzen“?
- Wo liegen die Grenzen zwischen Lachen und Auslachen?
- Wie verändert sich der Humor bei dementiell veränderten Menschen?
- Welche Möglichkeiten haben Betreuungskräfte den Umgang mit dementiell veränderten Menschen humorvoll zu gestalten und welchen Stellenwert hat die Biographiearbeit in diesem Kontext?

Kosten: 115 €

Im Veranstaltungspreis der Fortbildung sind Kaltgetränke und ein Mittagessen in der Kantine des Berufsfördungswerkes Hamm enthalten.

Im Falle spezieller Unverträglichkeiten gegen Nahrungsmittel bitten wir um eine kurze Information bei Ihrer Anmeldung.

In unserem Bistro können Sie darüber hinaus Snacks und Softdrinks nach Wunsch kaufen.

Fotos by Pixabay

Informationen zur Anmeldung

Natürlich sind die Veranstaltungen nur für eine begrenzte Anzahl von Anmeldungen geplant. Eine Anzahl von Anmeldungen pro Einrichtung ist selbstverständlich nicht begrenzt. Sofern eine bestimmte Veranstaltung von sehr vielen Interessenten gebucht wird, werden wir uns eventuell zwecks Suche eines Ausweichtermins an Sie wenden. Bei zu geringen Anmeldezahlen behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung vor.

Bei Nachfragen zum Programm können Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns über Anmeldungen.

Westfälische Pflegeschule Hamm
Caldenhofer Weg 225
59063 Hamm

Ihre Ansprechpartnerin: Sandra Wohlfahrt

Tel.: 02381 587-782
E-Mail: pflegeschule@bfw-hamm.de

Sie finden unser Fortbildungsprogramm auch auf unserer Homepage unter
www.pflegeschule-hamm.de / Fortbildungen in der Pflege

Wir freuen uns auf Sie!